

Medienmitteilung

Medienstelle

Büro: Claragraben 55
Haltestelle: Claraplatz, Wettsteinplatz
medienstelle@bvb.ch

Basel, 19. März 2014

BVB investiert CHF 31 Mio.

Neue BVB-Gelenkbusse für Basel

Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) beschaffen 46 Diesel-Gelenkbusse der neusten Generation und ersetzen einen Teil ihrer Busflotte. Die neuen Busse halten die strenge Euro-VI-Abgasnorm ein. Das Design ist jenem der *FLEXITY* Basel-Trams nachempfunden. Damit prägen die BVB-Fahrzeuge für die nächsten zehn Jahre das Basler Stadtbild.

Bis Ende 2015 beschaffen die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) 46 Diesel-Gelenkbusse der neusten Generation und investieren dafür CHF 31 Mio. Ein Teil der Busflotte wird erneuert. Die neuen Fahrzeuge ersetzen die Diesel-Gelenkbusse, die seit dem Jahr 2000 im Dienst stehen.

Fahrzeugstrategie Bus der BVB

Die BVB strebt mit ihrer Busstrategie für das Jahr 2020 einen niedrigeren Flottenverbrauch und einen tieferen Schadstoffausstoss an. Die BVB will zudem, dass ihre Busse weniger Lärm und weniger CO₂ produzieren. Die Werte sollen besser sein als der dann am Markt verfügbare Standard. Die BVB nähert sich diesen Zielen in Etappen. In den Etappen wird der jeweils beste Bus beschafft. Jetzt beschafft die BVB Diesel-Gelenkbusse. Im Sommer 2014 schreibt die BVB die Präqualifikation für Kleinbusse mit Elektroantrieb aus, deren Einsatz für 2017 geplant ist. Ebenfalls 2017 soll der Entscheid über die Antriebstechnologie für den «Bus der Zukunft» fallen. Dieses Konzept befasst sich mit der übernächsten Busgeneration. Damit beschäftigt sich die BVB in Kooperation mit acht Verkehrsbetrieben anderer Schweizer Städte und dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV). Geklärt wird beim «Bus der Zukunft» die Marktfähigkeit von alternativen Antriebstechnologien mit verschiedenen Versuchen in der Schweiz und in den Nachbarländern.

Busse mit erneuerbarem Biogas als Treibstoff werden im Rahmen der bestehenden Flotte weiterbetrieben, neue kommen im Moment nicht in Frage: In der Region

Nordwestschweiz wird zu wenig Gas für einen reinen Biogas-Betrieb aus regionaler Quelle produziert. Europaweit sind gasbetriebene Busse ein Nischenprodukt geblieben, was dazu geführt hat, dass die Entwicklung von Dieselmotoren weiter fortgeschritten ist. Dadurch sind die ökologischen Vorteile von Gas- gegenüber Dieselantrieben nicht mehr gegeben.

Hoher Fahrkomfort

Die neuen Busse bieten den BVB-Kunden einen hohen Reise- und Fahrkomfort. Dafür sorgt die Einzelradaufhängung bei der Vorderachse. Die Sitze in den neuen Gelenkbussen haben einen Lederbezug: Befragungen bestätigen regelmässig, dass Kunden möglichst hygienische Sitze wünschen. Der vorgesehene Bezug ist dafür am besten geeignet. Durch eine optimierte Isolation des Motorraums sind die Busse gegenüber den heutigen Fahrzeugen auch leiser, sowohl im Fahrgastraum wie auf der Strasse. «Wir haben viel investiert, um den leisesten Bus für Basel auszuwählen», sagt Marcel Kuttler, Leiter Technik. Das Kunden-Informationssystem weist Doppelbildschirme auf. Einer zeigt wie bisher die jeweils nächsten Haltestellen an, der zweite soll zu einem späteren Zeitpunkt für standortbezogene touristische Hinweise und weitere Informationen eingesetzt werden.

Das Design der neuen Diesel-Gelenkbusse ist jenem der *FLEXITY* Basel-Trams nachempfunden. «Wir haben besonderes Augenmerk auf das Erscheinungsbild gelegt. Denn unsere Fahrzeuge prägen das Stadtbild von Basel für die nächsten zehn Jahre», sagt Michael Bont, Direktor a.i.

Fahrplanmässiger Einsatz ab Mai 2015

Die Firma EvoBus / Mercedes-Benz liefert die neuen Gelenkbusse. Sie werden in Mannheim gefertigt. Die ersten drei Busse werden der BVB voraussichtlich im März 2015 geliefert. Zum fahrplanmässigen Einsatz kommen sie im Mai 2015. Ab Juni 2015 erhält die BVB wöchentlich zwei weitere Busse. Im Dezember 2015, ab Fahrplanwechsel, sind alle 46 neuen Busse im Einsatz. Die Gelenkbusse kommen auf allen BVB-Buslinien zum Einsatz, mit Ausnahme derjenigen Linien, für die kleinere Busse (Normal-, Midi- oder Kleinbusse) benötigt werden.

Emissionsarm und energiesparend

Technisch sind die neuen Diesel-Gelenkbusse auf dem neuesten Stand: Sie halten beispielsweise die strenge Euro-VI-Abgasnorm ein und verfügen über ein so genanntes Rekuperationsmodul. Dieses ermöglicht, dass die Batterie nur dann geladen wird, wenn das Fahrzeug abbremst. Das spart rund fünf Prozent Energie. Im Vergleich zum Vorgängermodell ist der Kraftstoffverbrauch markant geringer.

Die Chauffeure erhalten mit den neuen, vollklimatisierten Gelenkbussen einen modernen Arbeitsplatz. So ist die Sicht besser und die Beinfreiheit grösser als bei den 46 MAN-Bussen, die Ende 2015 ausgemustert werden.



Die BVB beschafft 46 Busse und hat die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt bis zu 60 weitere Busse desselben Typs als Optionen zu beschaffen. Die Busflotte der BVB umfasst derzeit 96 Fahrzeuge.

Weitere Auskünfte:

Medienstelle Basler Verkehrs-Betriebe

Tel.: +41 61 685 12 52

Email: medienstelle@bvb.ch